

KATHOLISCHE SCHULE X.0

BILDUNG IM DIGITALEN WANDEL

7. BILDUNGSKONGRESS DES KATHOLISCHEN SCHULWERKS IN BAYERN

20./21. MÄRZ 2018 IN AUGSBURG



Katholische Schule X.0

11.55



Tagesprogramm für Dienstag, 20.3.

9.30 Uhr	Empfang mit Stehkafee	14.30 – 15 Uhr	Kaffeepause im Foyer
10 Uhr	Direktor Dr. Andreas Hatzung Begrüßung	15 – 17 Uhr	Digitale Snacks Foyer und Tagungsräume
10.15 – 11.15 Uhr	Alois Glück »Werteorientierung im digitalen Zeitalter«	17 – 18 Uhr	Andy Schweiger »Dichtung und Wahrheit in der Digitalisierung«
11.15 – 12.15 Uhr	Prof. Dr. Andreas Büsch »WLAN, Algorithmen und die Haltungen. Die zahlreich internationalen Konflikte sind vor allem Wertekonflikte. Die Zunahme des Populismus in der westlichen Welt und die Debatte um eine „Leitkultur“ haben auch hier ihre Wurzeln. In unserem Schulwesen dominieren jedoch immer mehr die Fächer des testfähigen Wissens. Nicht zuletzt deshalb sind wir gegenüber diesen Entwicklungen so hilflos. Aber auch die Digitalisierung, die vor den Schulen nicht Halt macht, befeuert diese Entwicklung. Gerade die katholischen Schulen stehen in der Pflicht, Technikblindheit kritisch zu beleuchten. Bei allen technischen Möglichkeiten muss die Lehrer-Schüler-Beziehung im Zentrum des Unterrichts stehen. Aus all diesen Gründen ist eine intensive Auseinandersetzung dringend notwendig. Welche Werteorientierung müssen wir unseren Schülern an die Hand geben, damit unsere offenen Gesellschaften Zukunft haben?«	18 – 19 Uhr	Abendessen im großen Restaurant
12.15 – 13.30 Uhr	Mittagessen im großen Restaurant	19.30 – 20.30 Uhr	Unterhaltsames Abendprogramm mit dem Kabarettisten Felix Oliver Schopp: „Best-of aus den Soloprogrammen ZeitLoope und Hirnklopfen“
13.30 – 14.30 Uhr	Prof. Dr. Waltraud Schreiber »Digitale Kompetenz – kein Selbstläufer«		



Katholische Schule X.0

11.55



Tagesprogramm für Mittwoch, 21.3.

7.30 – 9 Uhr	Frühstück und Zimmer räumen
9 – 10 Uhr	Gottesdienst mit Domdekan Prälat Dr. Bertram Meier
10 – 10.30 Uhr	Kaffeepause im Foyer
10.30 – 11.30 Uhr	Prof. Dr. Gabriele Dreo-Rodosek »Herausforderungen eines digitalen Zeitalters«
11.30 – 12.30 Uhr	Antonia Reichwein »Ressourcenverbrauch und Digitalisierung«
12.30 Uhr	Verabschiedung
12.45 Uhr	Mittagessen und Ausklang



Katholische Schule X.0

11.55

Alois Glück



„Geld regiert die Welt“ ist die landläufige Meinung – und dafür gibt es viele Beispiele. Trotzdem: Die in den jeweiligen Kulturen und Ländern dominanten Wertvorstellungen prägen die Entwicklungen. Die zahlreichen internationalen Konflikte sind vor allem Wertekonflikte. Die Zunahme des Populismus in der westlichen Welt und die Debatte um eine „Leitkultur“ haben auch hier ihre Wurzeln. In unserem Schulwesen dominieren jedoch immer mehr die Fächer des testfähigen Wissens. Nicht zuletzt deshalb sind wir gegenüber diesen Entwicklungen so hilflos. Aber auch die Digitalisierung, die vor den Schulen nicht Halt macht, befeuert diese Entwicklung. Gerade die katholischen Schulen stehen in der Pflicht, Technikblindheit kritisch zu beleuchten. Bei allen technischen Möglichkeiten muss die Lehrer-Schüler-Beziehung im Zentrum des Unterrichts stehen. Aus all diesen Gründen ist eine intensive Auseinandersetzung dringend notwendig. Welche Werteorientierung müssen wir unseren Schülern an die Hand geben, damit unsere offenen Gesellschaften Zukunft haben?

Prof. Dr. Andreas Büsch Kath. Hochschule Mainz



Eine verbreitete Vorstellung sieht in der Schule eine Generation sog. Digital Immigrants konfrontiert mit (vermeintlichen oder tatsächlichen) Digital Natives, die sich scheinbar selbstverständlich in zunehmend digitalisierten Lebenswelten zurechtfinden. Sind Lehrer_innen ihren Schüler_innen tatsächlich unterlegen, mithin weniger medienkompetent? Welches Verständnis von Medienkompetenz bzw. Medienbildung verbirgt sich dahinter und welchen Herausforderungen muss sich die schulische Bildung angesichts der Digitalisierung tatsächlich stellen? Funktionierendes WLAN und digitale Endgeräte sind sicherlich nicht entscheidend – es geht um wesentlich mehr!



Katholische Schule X.0

11.55

Prof. Waltraud Schreiber Kath. Universität Eichstätt



Der Fokus des Vortrags liegt auf digitalen Lehr- und Lernmitteln und darauf, dass Lernen und Lehren mit digitalen Hilfsmitteln ebenso gelernt werden muss, wie das Entwickeln digitaler Lehr- und Lernmittel. Digitalität ist dabei kein Selbstzweck. Digitale Lehr- und Lernmittel haben nämlich nicht nur die Funktion, die Jugendlichen bei der Entwicklung ihrer digitalen Kompetenzen zu fördern. Es geht vielmehr immer auch um die gezielte, auf die einzelnen Schüler und Schülerinnen abgestimmte Weiterentwicklung fachlich-inhaltlicher Kompetenzen. Die Überlegungen werden am Projekt „Digitale Module“ verdeutlicht. Diese wurden eigens für inklusive Klassen entwickelt, um die Lernenden zur Auseinandersetzung mit dem Verhältnis Mensch und Natur anzuregen. Dabei werden die Chancen digitaler Lehr- und Lernmittel für Individualisierung und Differenzierung einerseits und für kollaboratives Lernen andererseits genutzt.

Andy Schweiger Cyber Security TÜV Süd



Das Schlagwort „Digitalisierung“ ist derzeit in aller Munde und so hat dieser Megatrend inzwischen auch die Mainstreammedien und die Schulwelt vollumfänglich erreicht. Lehrkräfte scheinen nahezu machtlos gegen die Verlockungen der sogenannten „Smart Phones“, in die die Schüler so gerne abtauchen. Der Vortrag forscht einerseits nach den Ursprüngen heute alltäglich genutzter Technologien. Auch wird der Blick hinter die schöne Oberfläche „sagnumwobener Technologiewunder“ gewagt. Andererseits wird nach einem sinnvollen Einsatz von neuen Technologien im Rahmen der Wissensvermittlung mit bestehenden Kulturtechniken gefragt. Denn junge Menschen sollen vor allem eines lernen: Technologie als Werkzeug einzusetzen, anstatt sich dieser unterordnen zu müssen. Anhand seiner 20-jährigen Erfahrung mit Digitalisierungsprojekten versucht Schweiger hierzu die Chronologie der Technologieentwicklung aufzuzeigen, ordnet diese auch in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext ein und liefert anschauliche Beispiele für sowohl positiven als auch negativen Einsatz von Technologien.



Katholische Schule X.0

11.55

Prof. Dr. Gabriele Dreo-Rodosek Universität der Bundeswehr



Die Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) ist heute in allen Bereichen der Gesellschaft omnipräsent. Wir leben in einer digitalen Welt. Daher ist es erforderlich, einen besonderen Blick auf die Digitalisierung in der Schule zu legen. Im Vortrag werden zunächst technologische Entwicklungen veranschaulicht. Danach wird auf einige Risiken der vernetzten, smarten Welt eingegangen. Weitere Fragen betreffen wie: Wie wird IT als Werkzeug im Unterricht eingesetzt? Was sind die notwendigen Grundverständnisse einer digitalen Bildung?

Antonia Reichwein Germania e.v.



Die Digitalisierung ist da, die versprochene Dematerialisierung bleibt jedoch aus. Stattdessen steigt unser Ressourcenverbrauch scheinbar unaufhörlich an. Alleine in einem Smartphone finden sich rund 30 Metalle - Rohstoffabbau und die Produktion der Geräte gehen jedoch mit schweren Menschenrechten, sozialen und ökologischen Risiken einher. Immer neuere und komplexere Geräte, etwa im Internet der Dinge, schaffen eine schnelllebige Wegwerfgesellschaft, in der nur noch selten repariert wird, und die Berge an Elektroschrott wachsen. Der Vortrag diskutiert die für die Menschheit und den Planeten notwendige Grenzen der Digitalisierung.

FLIPPED MATHE

Bei Sebastian Schmidt wird Unterricht umgedreht. Mit neuen Medien Hausaufgaben streichen und in die Schule verlegen und Erklärvideos anfertigen.

CORNELSEN SCHULBÜCHER

Beim Cornelsen-Verlag gibt's Informationen zum aktuellen Stand bei der Entwicklung von digitalen Schulbüchern.

PUPPET PALS

Johannes Reutner zeigt in einem Workshop, wie man mit Puppet Pals Trickfilme auf dem iPad kreieren kann.

Digitale

SNACKBAR

Informieren Sie sich im Foyer und in Tagungsräumen über vielfältige Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien rund um das Thema Unterricht.
(Eine Auswahl, mehr Informationen gibt's dann vor Ort)

...UND VIELE WEITERE

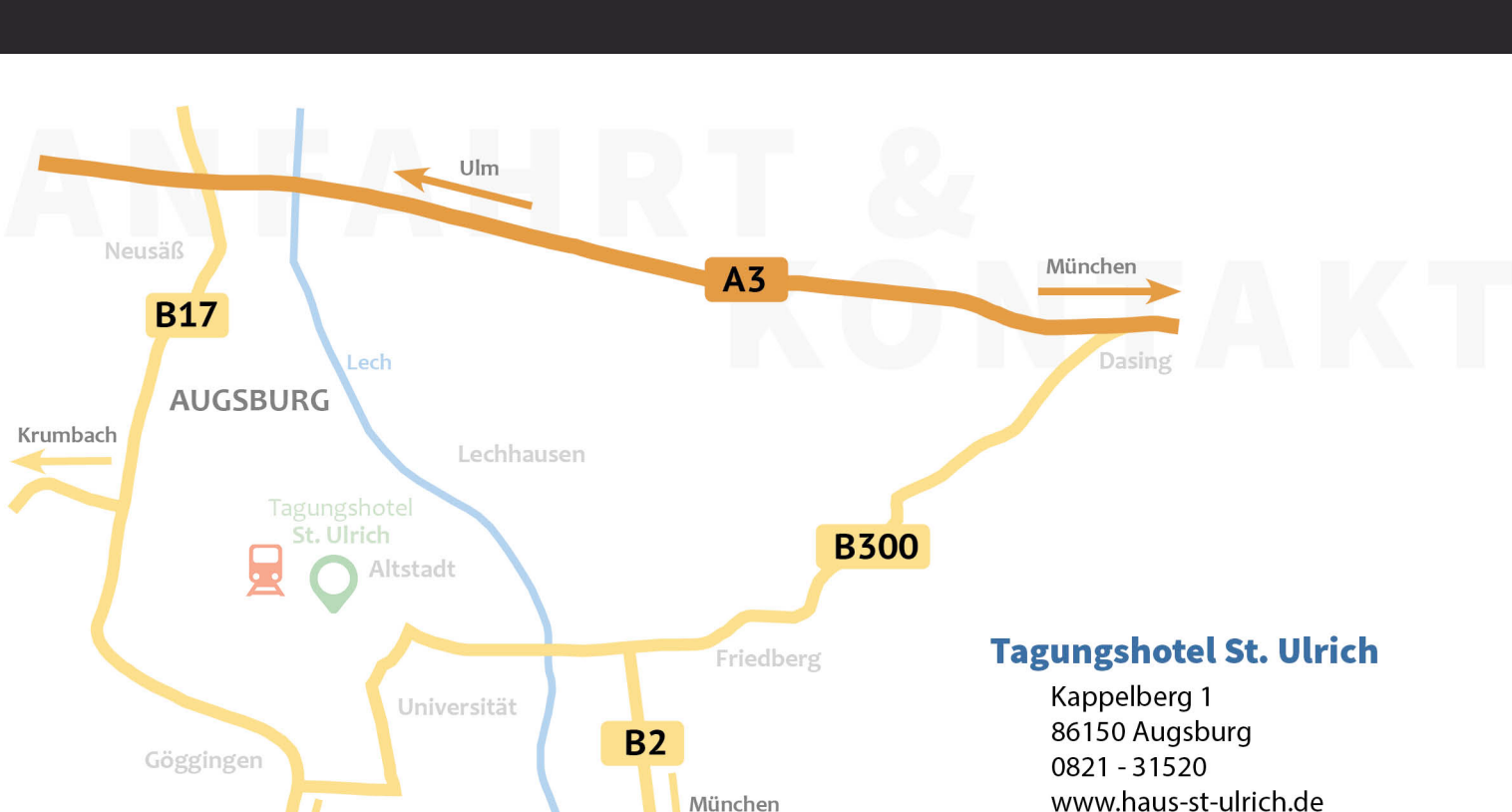
Neben den hier genannten steht Ihnen am Bildungskongress eine Vielzahl weiterer „Snack“-Möglichkeiten zur Verfügung.

3D-DRUCK UND VR

René Grünbauer zeigt mit Schülern von Gymnasium Regensburg Domspatzen einen 3D-Drucker, Virtual Reality und eine elektronische Stickmaschine.

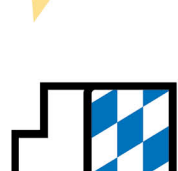
DIGITALE FÜR KINDER

Calliope ist ein Computerprojekt, das sich einem spielerischen Zugang zur digitalen Welt für Kinder ab der 3. Klasse verschrieben hat.



Tagungshotel St. Ulrich

Kappelberg 1
86150 Regensburg
0821 - 31520
www.haus-st-ulrich.de
info@haus-st-ulrich.de



Veranstalter:
Katholisches Schulwerk in Bayern
Kontakt: Susanne Sachenbacher, Referentin für Fortbildungen
089 - 555266, sachenbacher@schulwerk-bayern.de